

Wiener Grüne: Prater-Master ist immer noch Geheimpapier

Utl: Labg. Cordon: "Saisonstart in die Unsicherheit"

Wien (Grüne) - "Saisonstart in die Unsicherheit, das ist die Situation für die Praterunternehmer" kritisiert die grüne Landtagsabgeordnete Cecile Cordon, anlässlich der heutigen Aussagen von Vizebürgermeisterin Grete Laska zum Umbau des Praters. Cordon: "Vizebürgermeisterin Laska hüllt sich in Schweigen und Herrr Mongon ebenso. Inzwischen können die Unternehmer raten, ob und wie man ihre Unternehmen einplanen wird oder nicht. Über die Finanzierung des Prater-neu ist ebenfalls Schweigen im Walde. Ausser vagen Andeutungen über einen reichen Scheich aus Dubai und seinem Vergnügungspark habe ich nicht viel gehört."

Weiters kritisiert Cordon die undemokratische Vorgangsweise der Stadt Wien die bisher ausser "über WC-Bauten und der vermeintlichen Bevorzugung der Firma Novomatic, zu einem neuen Konzept vollkommen bedeckt hält".

Laut Cordon müsse es im Prater sicher Neuerungen und Umstrukturierungen geben, aber nicht über den Kopf der Unternehmer hinweg, deren Familien zum Teil seit 1945, dem Jahr der totalen Zerstörung des Praters, diesen Vergnügungspark wieder aufgebaut haben.

~

Rückfragehinweis: Pressereferat Grüner Klub im Rathaus, Tel.: ++43-1 4000-81821
oder 0664 831 74 01
<http://wien.gruene.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0222 2004-03-17/15:01

~

171501 Mär 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040317_OTS0222